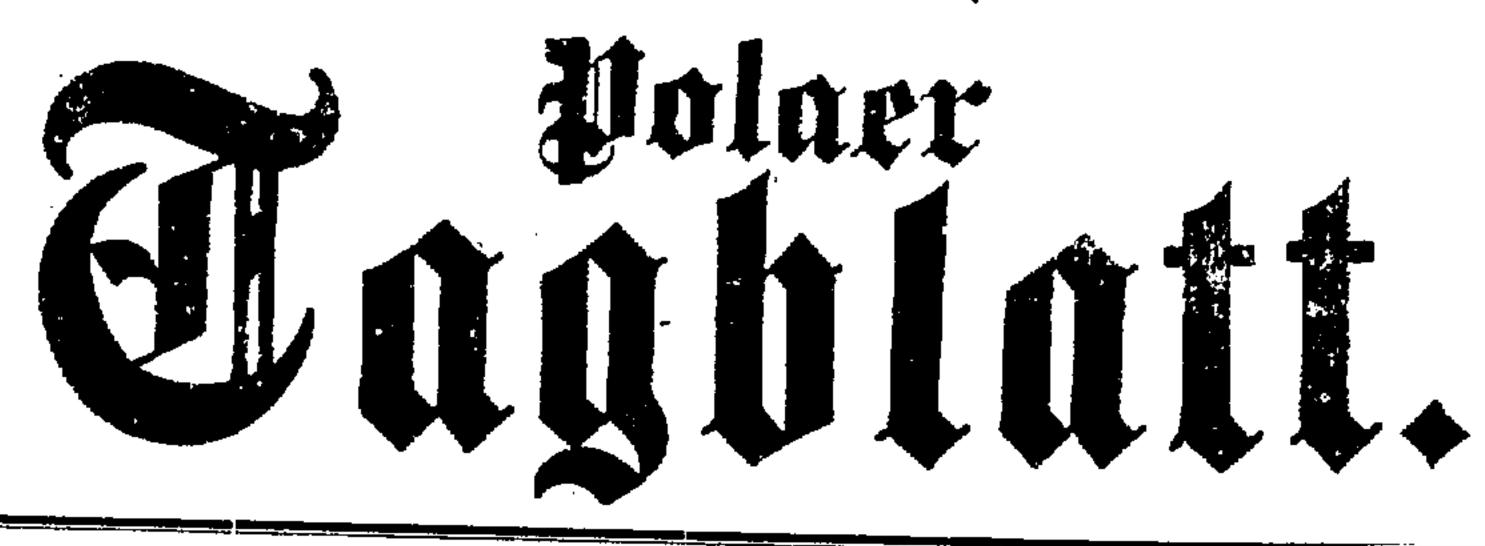
Die Redaktion und Administration befinden fich in ber Buchbruderei Joj. Krmpotić, Piazza Carli Mr. 1, ebenerbig.

Telephon Nr. 58. - Postspartassenfonto Nr. 71.660.

Sprechstunden ber Rebattion: Von 6-7 Uhr und von 8-11 Uhr abenbs.

Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post ober die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Rronen 80 Beller, ganzjährig 21 Kronen 60 Beller.

Drud unb Berlag: Budidruckerei Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.



Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr fruh. Abonnements und Anfündigungen (Inferate) werden in der Berlagsbuchdruckerei Joj. Krmpotić, Piazza Carli 1, entgegengenommen. Inferate

werben mit 10 Seller für bie 6mal gespaltene Petitzeile, Reklamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 heller für bie Garmondzeile berechnet.

Abonnements und Insertionsgebühren fie's im vorhinein zu entrichten.

Einzelpreis pro Rummer 4 h. Rüchtandige Rummern 8 h.

Für die Redaftion verantwortlich: Gustav Trippold, Pola.

= Mr. 716. =

Pola, Samstag, 12. Oftober 1907.

Interview, die Lage in Marotto sei eine ausgezeichnete. Die Entrevue in Rabat habe sich unter außerobentlich günstigen Berhältniffen vollzogen und berechtige bagu, volles Bertrauen in die Butunft zu haben.

Ueberschwemmung in Frankreich.

Paris, 11. Oftober. Aus zahlreichen Gegenden in den Gebieten ber Loire und ber Rhone werben Ueberschwenmungen gemeldet, bie bedeutenden Schaben anrichteten. Das Wasser brang in die Häuser und Fabriten ein und zerstörte in mehreren Orten die Eisenbahn-, Telegraphen- und Telephonverbindungen. Mehrere Personen follen ertrunten fein. Auch zahlreiches Bieh foll zugrunde gegangen fein.

Ein Reford ber "Lufitania".

Rew- Port, 11. Oftober. Die "Lufitania" hat heute auf ber Fahrt von England nach Amerika ben Leuchtturm von Sandy Hot paffiert. Die Fahrtbauer beträgt 4 Tage und 20 Stunden.

Mailand, 11. Oftober. Wegen eines Ans. standes fand heute ein Busammenstoß zwischen Carabinieri und Arbeitern ftatt. Mehrere Berfonen wurden verlett. In der Stadt ruht die Arbeit. Die Straffenbahn verkehrt nicht.

Tagesneuigkeiten.

Ordensverleihungen in der Marine. Der Raifer hat folgende Auszeichnungen für vorzügliche Dlenstleistung verliehen: Den Orben ber Gifernen Rrone britter Rlaffe: bem Linienschiffstapitan Rarl Grafen Laufus von Bellenburg; bas Militarverdienfttreug: bem Linienschiffstapitan August Grafen Lanjus von Wellenburg, ben Fregattentopitäuen Dichael Kastner und Richard Ritter v. Barry, bem Korvetten-Alvis Accurti; das Ritterkreuz des Franz Josef-Orbens: bem Marinestabsarzt Dr. Josef Klimesch; Die Militärverbienstmedaille: ben Schiffsleuinants Johann Grafen Firmian, Bittor Nifolits, Paul Stupar, Borivoj Radon und Alexander Dragojlov.

Ernennung. Der Handelsminister ernannte ben Bautommissät Johann Stolfa in Triest zum Bauobertommiffar.

Tobesfall. In Davos verschieb am 11. Oftober nach langem Leiden Herr t. u. L. Linienschiffsleutnant Alfred Dauger, ein im Rreife feiner Freunde unb Rameraben ungemein beliebt gewesener Seeoffizier, welcher sich namentlich als Torpeboinstruktionsoffizier geordnetenhaus.) Prafident Justh eröffnet die Sitzung und um den Ausschwung der Brieftaubenzucht in der Bocche di Cattaro besondere Berdienste erworben hat. Der Verstorbene hat auch viel für die Hebung bes hiesigen Jagdklubs getau.

Deffentliche wiffenschaftliche Bortrage am f. f. Staatsghmnafium in Pola. Montag ben 14. b. beginnt herr Professor Rlemens Migner eine Meihe von Borträgen, in benen ausgewählte Kapitel aus ber Geschichte ber deutschen Literatur von 1848 bis auf die Gegenwart behandelt werben ollen. Die Bortrage, zu benen nur Erwachsene Butritt haben, finden jeden Montag von 6-7 Uhr abends im Bibliothekssaale bes Gymnasiums statt. Eintrittstarten im Betrage von 5 Kronen für die ganze Bortragsreihe und 50 Heller für einen Vortrag sind in der Schrinnerschen

Buchhandlung (C. Mahler) erhältlich. Ernennungen. Ernannt wurden zu provisorischen Marinetommiffariatseleven (mit dem Range vom 1, Ditober 1907): Die absolvierten. Mittelschüler Blabimir Buchta, Ramillo Charles, Paul Culi, Leonibas von Destovic, Richard Fellner, Artur Martina, Josef Pogacnit, Franz Seiler, Robert Treu, ber Einjährig-Freiwillige Titular-Korporal Gabriel Berbic bes Inf. Reg. Ritter von Milbe Rr. 17.

Plagfonzert ber Beteranenkapelle. Deute um 8 Uhr abends findet vor bem Stabsgebäude ein Rongert ber Dufittapelle bes Beteranenvereines "Aronpring Rudolf" statt. Nachstehend bas Programm: 1. Schneiber: "Salut à Luxembourg", Marich. 2. Linke: Duverture jur Operette "Frau Luna". 3. Halevy: Introduktion jum 1. Aft aus der Oper "Die Judin". 4. Lehar: "Das Lied vom bummen Reiter" aus ber Operette "Die lustige Witme": 5. Berbi: Potpourri aus "Rigoletto". 6. Lehar: Beiber-Marich.

Ceche Jahre feine Rechnungslegung ber Gemeinde!! Man tommt in Bola aus den lleberraschungen nicht heraus. Immer, wenn man glaubt: nein, hober gehts schon nimmer mit ber famosen Ge- Reihe tam. Diese Berhältnisse verbienen nicht nur meinbewirtschaft, bann niacht man die Entbedung, daß vom Standpunkte ber Parteien, sondern auch es doch noch höher geht. So hat uns die Tages. Interesse ber Beamten bekämpft zu werden, die verordnung der letten Giuntasitung ein pitantes Ge- urteilt sind, unter gesundheiteschablichen Umftanben heimnis verraten; ein Punkt besselben lautet nämlich: ihr Brot verdienen zu muffen. Es erscheint gang Rechnungelegung ber Gemeinbe feit 1901. Also feit selbstverständlich, daß an Abhilfe gedacht werden muß. geworfen werden. feche Jahren ist von ber Gemeinde Pola über die von ihr gemachten Ausgaben und Einnahmen feine Rech-Gemeinbestatutes folgendes verordnet:

"Längstens zwei Monate nach Beendigung bes Rechnungen über Empfänge und Musgaben ber Ge- Silfsmittel. meinde und der Gemeindeanstalten bem Gemeindeausschusse zur Prufung und Erledigung vorzulegen. Mascagnis "Cavalleria rusticana" und ber erste und Die Vorauschläge sowie bie Jahresrechnungen muffen zweite Att ber Oper "Crispino e la comare." Das wenigstens vierzehn Tage vor der Brufung burch den Theater war nicht besonders start besetzt. Es wurde Ansschuß beim Gemeindevorsteher jur Einsicht ber | flott gespielt. Fraulein A. Ricciolini als Crispino unb Gemeindemitglieder dffentlich aufgelegt werden und es Fraulein E. Cofoli goben ihre Rollen vorzüglich wieder. ber Prüfung in Erwägung zu ziehen."

febung ausgeht, bag man bem Steuertrager, ber bie | fpiel beifalligft ausgezeichnet. Fraulein Ferranti, sowie Paris, 11. Oftober. "Betit Parisien" meldet: Pflicht hat zu zahlen, auch bas Recht zuerkennen musse, Ricciolini und Rumor sangen sehr gut. Zum Schlusse

von ben Stabtvätern verwendet worben sind. Dieje zuvorkommende Ansicht der Gesetzgebung icheint aber unseren Gemeinbepaschas nicht genehm zu fein, benn sie machen sechs Jahre lang überhaupt keine Rechnungslegung und bann wird in fo einer Sigung alles in Baujch und Bogen erlebigt. Sie benten sich offenbar: Wir miffen ohnehin, wohin das Geld gekommen ist, und die anderen geht es nichts an. Denn, sind sie "gefinnungstuchtig", so benten sie wir, anderen Fall sind sie, falls es sich um italienische Mitbürger handelt, Berrater, ober, wenn die unbeguemen Frager etwa einer anderen Nation angehören, so ichimpft man sie Pangermanisten ober Panflaven, die aus angeborener Bosheit bes Herzens bie Stadtväter mit fo beleidigender Reugier behelligen,

Uebrigens tann man bem Gang ber Gemeindeverwaltung ein Streben nach Weiterentwicklung gar nicht einmal absprechen. Im Jahre 1901 hatte eine Wählerversammlung der Marinebeamten in energischer Weise die Rechnungslegung verlangen muffen, die bie Gemeinde bamals auch ichon seit sechs Jahren schulbig geblieben war. Hener ist bie Giunta schon von selber darauf gekommen, und so mag man sich immerhin ber Hoffnung hingeben, daß in absehbarer Beit ber Bwischenraum von einer Rechnungslegung zur anberen allmählich auf die vom Geset vorgeschrichene Frist einschrumpfen wird.

Schnelläufer-Produktion. Heute von 6 Uhr bis 10 Uhr abends wird sich ber Schnelläufer Rucic in der Bia Campo Marzio im Schnellaufen probuzieren. Morgen, Sonntag, findet abermals ein Schnelllaufen stait, und zwar von 5 Uhr früh bis 6 Uhr

Deffentliche Bitte an die Giunta. Mir erhalten folgende Buschrift: "Mit Rnaficht auf die gelegentlich ber Beratung über ben Antrag bes Herrn Dr. Rizzi von einer hochloblichen Giunta an ben Tag gelegte Munifizenz, erlaubt sich ber ergebenft gefertigte Restaurateur, an die P. T. provisorische Stadtverwaltung folgende ergebenste Bitte zu richten: Da bas Gastgewerbe in Prla auf bem Hund liegt und, damit es in Blüte fomme, unbedingt einer Aneiferung und fraftigen Unterstützung bebarf, bittet ber ergebenft Gefertigte namens ber Gastwirte um bie Befreiung von den städtischen Abgaben für jenes Bier, bas bie Gastwirte Polas für ihre Familien und für ihre Angestellten alles in allem gezählt etwa 500 Personen — täglich Hoffnung bin, baß fein im Namen ber Bunftgenoffen gestelltes Ansuchen umso eher erfüllt werden dürfte, als periodisch auftretendes Wasser nicht in Anspruch nimmt, mahrend die städtische Bevolkerung eben jest infolge der Massenbereitung des neuen Weines hart mitgenommen wurde, indem in Pola allgemeine Wassersucht ausgebrochen ist. Für den Fall, daß die löbliche finnen Folge zu leiften, gibt der Bittsteller im Namen feiner Genoffen die binbenbe Erflarung ab, daß man fich mit einer jährlichen Subvention von etwa 5000 Rronen begnügen werde." (Es folgt bie Unterschrift.) Aehnliche Petitionen liegen von einem Fleischhauermeister, Biktualienhandler usw., vor. Wir veröffentlichen biese Bitten nicht, denn es bleibt ja angesichts laffen. ber Sachlage nichts anderes übrig, als sämtlichen fteuerzahlenden Broduzenten, Gewerbsleuten, Agrariern und Raufleuten ben Genzeulsteuernachlaß für den haus. lichen Konsum zu erteilen, oder Pramienbetrage zu pauschalieren. Prosit Neujahr!

Die Dete gegen bas Bierfanatorium. Sei einiger Beit wird gegen bas "Bierfanatorium" eine instematische Bete betrieben, die geeignet ift, ben hoffnungsvollen Aufschwung bes Lotales vollständig lahm zu legen. Borgestern, vorvorgestern, fast an allen Tagen ber Woche finden dort Demonstrationen und Behelligungen ber Gafte ftatt. Es hat wirklich ben Unichein, als lebten wir in einem rechtlosen Staat. Gibt es benn gar fein Mittel, um bem Terrorismus einer Schar von Gesindel Grenzen zu

Bom Steueramte. Bur gestrigen eingesenbeten Notiz über die räumlichen Berhaltnisse beim t. t. | birgt. — Steueramte ichreibt uns ein Lefer bes Blattes: "Ich fann bas gestern Gelesene Wort für Wort bestätigen. Mir ift fogar paffiert, daß ich im größten Anbrange des Publikums bei größter Schwule -- in den Sommermonaten will bas in Pola etwas heißen weit über eine Stunde warten mußte, ebe ich an die Den Parteien gebe ich aber in ber Erkenntnis, baß bei uns selbst bie einfachsten Reformen ungewöhnlich nungslegung gemacht worden, obwohl der § 65 des lange Beit beanspruchen, den Rat, sie mogen ihre Steuern mittels ber Posterlagicheine entrichten und statt ber Eintragung des Beamten bas Rezepiß als Berwaltungsjahres hat der Gemeindevorsteher bie Quittung verwenden. Das ist vorläufig das einzige

Theater. Gestern tamen gur Aufführung: sind die von benselben abgegebenen Erinnerungen bei Sie wurden mit reichlichem Beifall belohnt. Rach einer langeren Paufe murbe die Oper "Cavalleria rufticana" So bas Gelet, bas offenbar von ber Boraus- gegeben. Herr Beter Giammarufti murbe nach bem Bor-Meifter bes Meußern, Bichon, ertlarte in einem boch zu erfahren, wozu feine fauer verdienten Grofchen folgte eine Gesungseinlage aus ber Oper "Trouba. bour." Heute findet die vierte Borstellung ber Oper "Carmen" ftatt.

Die Ginuta in der Münglande. Was sonnenklar ist, braucht nicht erst bewiesen werben. Soll man also beweisen, daß ber Gemeindeverwaltungsausduß teine anderen Agenden zu versehen hat, als die Gemeinbeverwaltung im Rahmen des Budgets, ben ber letten legitime Gemeindeausschuß festgestellt hat, zu besorgen ? Alles, was darüber geschieht, ist ungesetlich und hat teinen Anspruch auf nachträgliche Realisierung. Tropdem aber nahm sich ber gegenwärtige Verwaltungsausschuß heraus, ein neues Budget aufzustellen, Schulden bis ins Unbegrenzte zu fontrabieren, Gehälter der Kommunalbeamten zu erhöhen und Berträge von einschneibender Bebentung abzuschließen. So befaßt sich die Giunta soeben wieder mit ben Dungichen Projette zum Bau ber elektrischen Bahn nach Siana Gegen die Ausführung dieses Baues wird gewiß fein vernünftiger Mensch etwas einzuwenden haben, boch fommt es darauf an, baß die Interessen der Stadt in jeder Hinficht gewahrt werben. Eine folche Garantie aber bietet die Giunta nach ihrer bermaligen Busammensehung gewiß nicht, nachdem sie ja schon bei vielen Gelegenheiten ben Beweiß erbracht hat, baß ihr die Zwecke der Camorra näher liegen als jene ber Gemeinde. Da sie also des Bertrauens ber Deffentlichkeit gang entbehrt und bieselbe nach ben bestehenden Gemeindegeseben gar nicht befugt ist, berartige Berträge mit Unternehmern abzuschließen, so muß bieser Giunta bezüglich der Bergebung des Baues der elettrischen Bahn ein energisches "Halt!" zugerufen werden und dies umsomehr, ale die Beit ihres Daseins nurmehr furz bemessen ist und sie nicht wissen tann, ob bas neue Gemeinderegime gewillt fein wird, ihre gesetzlich haltlosen Verfügungen anzuerkennen.

Baffermangel. Die städtische Quelle treibt bie nedischesten Allotria. Der Baffermangel hüpft von Stadtviertel zu Stadtviertel, von Clivo zu Clivo. Norgestern und gestern hat er fich fogar auf bem Clivo Tapitolino, ber boch bes Baffers fo bringenb bebarf, festgesett. Die Bevolkerung von Pola wird bemnachst an die Stadtväter mit der Bitte herantret en, fie moge verfügen, daß ber Wein von Zeit überhaupt nicht gezahlt werden muffe, damit wenigstens die Lenker unerer Geichick hin und wieber orbentlich "gewaschen" werden können. — Welch Tage der Rot sind für uns herangebrochen! Die Taufpaten und Patinnen haben benötigen. Der Betent gibt sich ber angenehmen ihr Geschäft aufgegeben, und und in den Ofterien erhalt man merkwürdig starten Wein, der uns nur schabet, weil wir insgesamt an üblen Magen leiden, ja die Herstellung des Bieres unser teures und an einem monstrosen Magen, in dem unverdaut halb Pola liegt. Schnutige Krägen sind nichts schandbares mehr, benu fie bebeuten eine gerechte Demonstration gegen bas städtische Trockenwert; Baffersuppen find eine unerschwingliche Rarität und bie Milch wird fo bick, daß man von einer Fabrikation auf diesem Ge-Giunta nicht geneigt sein sollte, diesem billigen An- biete gar nicht mehr sprechen tann. In den Theatern und Rinematographen werden bemnächst phantaftische Bassersen die höchst begehrte Spezialität sein. Und doch wird die Sache ein Gutes haben. Das Baffer wird demnächst auf die Liste ber Lugusartitel gesetzt und dementsprechend versteuert werden. Bielleicht werden sich bann noch einmal Wahlergebnisse konstruieren

Der Mord in der Stanza Marinoni. Der Mord, dem ber Infanterist bes 87. Inf.-Regiments, Tuggai, gum Opfer fiel, icheint nun aufgellärt gu fein. Soviel wie bis jest feststeht, handelt es sich in dem vorliegenben Falle, um bie Rache eines 10jahrigen Burichen namens Johann Crismanich, beffen Mutter, in der Stanza Marinoni wohnhaft, zu dem Infanteriften in unerlaubten Beziehungen gestanben fein foll. Dadurch beleidigt, hat der Knabe ben Tuzzai, als er am Dienstag bas Baus betreten wollte, burch einen Schuff aus einem Jagogewehr getötet. Der zweite Schuß ging fehl. Der Rnabe hat bereits ein dementsprechenbes Geständnis abgelegt. Er wurde natürlich in gerichtlichem Gewahrsam zurückehalten. Die Untersuchung wird festzustellen haben, ob diese Angaben auf Babrheit beruhen ober ob der Rnabe eine vorgeschobene Person ist, hinter ber sich ber eigentliche Tater ver-

Brand eines Triefter Dampfers. Aus New Dork wird vom 11. d. telegraphiert: Nach einer Meldung der "Frankfurter Leitung" aus Rem-Port ist der Triefter Dampfer "Jula" mit 760 Baffagieren au Bord 700 Meilen von ben Agoren in Brand geraten. Die Baffagiere ergriff eine Banik Sie füllten zwölf Rettungsboote; auch Leute ber Mannschaft schlossen sich ihnen an, jeboch zeigte biese im allgemeinen große Disziplin und befampfte bas im Zwischenbed ausgebrochene Feuer. Die aus Gubfrüchten bestehende Ladung mußte teilweise über Bord

Telegraphischer Wetterbericht

bes Sydr, Amtes der Lin. t. Ariegemarine vom 11. Ottober 1907. Milgemeine Neberficht:

Das Sochbrudgebiet liegt heute abgeschloffen aber Gudeuropa; die Barometerbepreffion bat fich wieber gegen RE bin berbreitet.

In ber Monarchie ruhiges, teils heiteres, teils nebliges Strahlungswetter. An ber Abria heiter bei ichwachen Brifen und Ralmen. Die Gre ift ruhig. Boraussichtliches Better in den nachften 24 Stunden für

Bola: Seiter bis leicht wolfig, ichmache variable Luftbewegung, nachts tubler, tagsüber geringe Menberung, Reigung ju Morgen-Barometerstand 7 Uhr morgens 769-6 2 Uhr nachm. 769-8. Temperatur . 7 - +12.7°C, 2 - + 20.4°C Megendefigit für Bola: 180 6 mm Temperatur bes Seemaffers um 8 Uhr vormittage 20-1.

III. Jahrgang

Drahtnachrichten. Das Befinden bes Raifers.

Bien, 11. Oltober. Aus Schönbrunn eingetroffene Mitteilungen geben ein fehr günstiges Wild bon bem Befinden bes Raisers. Fast ben gangen gestrigen Tag verbrachte ber Kaiser in feinem Arbeits. gimmer wie zur Beit bes vollsten Wohlbefindens und empfing nachmittags ben zweiten Obersthofmeister Fürsten Montennovo, der verschiebene Schriftstücke unterbreitete. Bis gur Dinerftunde um 5 Uhr faß ber Raiser am Arbeitstische. Dann nahm er das Diner. Abends erschien Professor Dr. Reußer im taiserlichen Appartement und nahm mit bem Hofrat Dr. Rertl eine eingehende Untersuchung vor. Hiebei wurde von beiden Merzten erfreulicherweise übereinstimmend tonstatiert, daß bie katarrhalische Affestion nicht nur feinerlei Ausbreitung genommen hat, sondern bereits in Rückbilbung begriffen fei, so bag von einer, wenn auch vorläufig fehr leichten Befferung gesprochen werden tann. Das subjettive Befinden bes Raisers war durch den noch vorhandenen Hustenreiz und bie ben gangen Tag ilber andauernbe Temperatur einigermaßen beeinträchtigt. Der Raifer fühlte sich etwas mübe und abgespannt. Der Appetit ift auch nicht fo rege als sonft, aber dieses Unbehagen schwindet natürlich mit der fortschreitenben Befferung. Bur gewohnten Stunde, um 8 11hr, begab sich der Raiser zur Ruhe und erfreute sich bald barauf eines nur durch den Husten einigermaßen beeintrachtigten Schlummers.

Bien, 11. Oftober. Der Generalsefretar ber Borfenkammer ging in ber heutigen Vorborse von Gruppe ju Gruppe und gab folgende Erklärung ab: Der landesfürstliche Borfentommiffar ift vom Finangminister beauftragt worden, mir mitzuteilen, daß der Ratarrh bes Raifers im Muckgange begriffen ift, baß ber Kaiser gestern abends vollkommen sieberfrei und tapitan Karl Seibensacher und dem Schiffsleutnant die Nacht eine ziemlich gute war und das Befinden heute morgens gegen gestern abends unberändert geblieben ift.

Das Cojährige Regierungsjubilanm bes Raifers.

Bien, 11. Ottober. In ber heutigen Gigung des Wiener Gemeinderates murbe beschloffen, gelegent. lich bes 60jahrigen Regierungsjubilaums bes Raifers ein "Kaiser Franz Joseph-Jubilaums-Spital" um ben Betrag von 10 Millionen Kronen zu errichten.

Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Bubapeft, 11. Oftober. (Ung. Bureau.) (Abum 12 Uhr 5 Min. Ministerprofibent Weferle überreicht das A. h. Reffript betreffend die Schließung der alten und ber Eröffnung ber neuen Seffion bes Reichs. tages. Das A. h. Restript wird verlesen und mit homagialer Chrfurcht zur Kenntnis genommen. Nächste Sitzung morgen um 10 Uhr vormittag. Auf ber Tagesordnung fteht bie Bahl ber beiben Bizeprafibenten, 9 Schriftführer, eines Quaftors, sowie Interpellationen. Schluß ber Sitzung um 12 Uhr 15 Min.

Magnatenhaus.

Bubapest, 11. Oliober. (Ung. Bureau.) Das Magnetenhaus hielt heute um 1 Uhr unterm Borfit bes Prafidenten Grafen Defzevffy eine Sigung ab, in welcher gleichfalls das A. h. Reffript betreffend die Schließung der alten und Eröffnung der neuen Seffion promulgiert und mit homogialer Chrfurcht zur Renntnis genommen wurde.

Politische Konflikte in Ungarn.

Budapest, 11. Oftober. Bwischen der Bolts. partei und Unabhängigfeitspartei sind, mahricheinlich wegen bes Ausgleichs ichwere Differenzen ausgebrochen. Man hofft, ben Konflitt beizulegen. Karl Cofta 7.

Wien, 11. Ottober. Der Bollsbichter Karl Costa ift gestorben.

Pavarie ber Zarenjacht. Betersburg, 11. Dtt. Es wird gemelbet, bag die Barenjacht neuerdings eine Havorie erlitten habe. Die faiserliche Familie foll sich an Bord befunden haben. Details fehlen.

Spanien.

Mabrid, 11. Oftober. (R.B.) Das Parlament murde heute eröffnet. Der Minifter bes Innern brachte eine Borlage ein, in welcher ein außerorbentlicher Kredit für die burch Ueberschwemmungen hervorgerufenen Schaben angesprochen wird.

Mabrid, 11. Oktober. Die "Epoca" meldet: Mit Rudficht auf ben offiziellen Charafter der Reise bes Königspaares ist es möglich, bag ber Minister bes Aleugern das Ronigspaar nach Wien begleiten wird. Madrid, 11. Ottober. Zwijchen Quintaballa

und Santa Dlalla ber französischen Linie murben die Schienen aufgeriffen. Die Tat geschah, nachdem ber Suberprefigug, in dem fich bie Ronigin-Mutter Maria Christine besand, die Stelle passiert hatte. Nach den bisherigen Erhebungen ist nicht anzunehmen, bag es fich um einen Attentatsversuch gehandelt bat.

Baris, 11. Ottober. "Daily Telegraph" meldet aus Mabrid: Der Minister bes Meuferen bementiert die Gerüchte von einer Menderung ber Politit Spaniens. Letteres gehe fortbauernd in vollem Einvernehmen mit Frantreich und England vor.

Aus Marotto.

Baris, 11. Oftober. General Drube telegraphiert: Die von Mulay El Gechie fommanbierte Dehalla bes Mulay Hafid ist am 8. d. taufend Mann start mit vier Kanonen in Bereschid, 35 Rilometer von Cafablanca entfernt, angefommen.

Kleiner Unzeiger.

Bierfangtorium, Big Giulia vis-a-vis bem Theater. Täglich frifde Biener Rreunwürfteln, ff. Aufschnitt, I-a Bilfner.

Faufto Cella (Gella jun.), Bola, Bia Cergia Rr. 61, geprufter Mloviermacher unb -Stimmer.

Pension. Möbliertes Zimmer mit Verpflegung bei hochanstän-ger Familie ist sosort an Lehrerin, Beanttin, billigst zu ver-mieten. Abresse in der Administration. 1260 Mavierlehrerin erteilt Unterricht. Abreffe in ber Abmini-

Die Firma Perinfig bittet bie Kunben, sich in Geschäfts-angelegenheiten in die Bia Abbazia Nr. 1, Thr Nr. 1, ebenerdig, gu menden.

Stieler's Sandatlas, neu, um 30 Irronen ju verfaufen. Bia Flanatica 22, ebenerbig rechts.

Rinberliegelungen (weiß), Rinberfintungen (gran), moderne Form, fast neu, zu verlaufen. G. Policarpo Nr. 200, 1. Stod rechts.

Marinebeamten-Uniform, faft nen, auch Mäntel, billig gu berlaufen. Bia Beterani 3, 2. Stod. Bivei leere Bimmer, Rudje, Gas und Bugebor fofort gu

begiehen. 2Bo - fagt bie Abministration. Rlavier, Bither, Gefang und Bioline wirb grandlich nach Wethode bes Konservatorium zu billigem Preise unterrichtet Abresse aus Gefälligkeit in ber Abminifration zu erfragen.

Bu micten gefucht: Bimmer ober Rabinett mit eleftrifcher Beleuchtung, Stiegeneingang, womöglich im Parterre. Rur schriftliche Offerte an die Abministration unter Nr. 1830.

Bu vermieten: eine fleine Billa; beftebend aus 3 gimmern, Rabinett, Riche, Bodezimmer, Garten und Rebentaumlichfeiten. Baffer und Gasbeleuchtung. Anfrage: Drogerie Longar, St. Bolicarpo.

Ein guter Großarbeiter für Herenschneiberei, findet bauernbe, gutbezahlte Beschäftigung. Wo - fagt die Abministration. Bivei Schone Bimmer, nen mobliert, fofort gu vermieten

(ein Schlaf- und ein Stiegenzimmer). Bia Barbacani 17,

1. St., gegenilber bem Theater. Aunge beutiche Rochin fucht bis 1. November nur in feines Saus Boften. Antrage: A. B., Sauptpoft restante.

Anfang 6 Uhr abends,

Bu vertaufen : eine fpanifche Wanb, reich mit Geibenfriderei, eine Bioline, fehr gut erhalten, mehrere Gervice, Bafen, Bilber und verschiedene Meinigleiten, alles aus Japan. Bia Caftropola Dr. 27, Rovacic. Bugang über Clivo G. Stefanv. 1951 Ein Bimmer möbliert, für eine ober zwei Berfonen Bia

Carparcio Dr. 17 gu vermieten. Gine gute Röchin und ein befferes Stubenmabchen fuchen Poften. Aufragen Policarpo Dr. 204, 2. Stod.

Ein großes, trockenes Himmer in einer Billa ift fflr laugere Beit gur Aufbewahrung von Mobeln zu vermieten. Austunft in Bia Monte Riggi Dr. 17.

Ein Nachtfinhl (Bimmerklofet) gebraucht, jedoch gut erhalten, eventuell zu taufen gesucht. Anbote mit Preisangabe an die Abministration.

Gine reinliche, deutsche Bedienerin wirb für Bor- unb Nachmittageftunden gesucht. Bolicarpo 191, 1. Gi., Titr 3. Ein aufländiges benifches Madden für alles, welches auch tochen fann, sucht Stelle. Abreffe: Policarpo 191, 1. Gt.

Gine turge Damenlorgnette aus Schildpat murbe am Dienstag auf bem Bege von der Marinetirche auf bem Monte Baro verloren. Abzugeben Bia bell' Ofpebale Rr. 10, 2. St., gegen Belohnung.

Mobliertes Jimmer mit separiertem Eingang, bei einer beutschen Frau, sosort zu vermieten. Bia Baro Nr. 7, ebenerdig links.

Tüchtige Beifinaberin übernimmt alle Bafchearbeiten. Anfrage bei Beren Bitturi, Bia Gergia. Mehrere Monatzimmer ju vermieten. Bebes Bimmer hat Rachelofen. Mäßige Preife. Sotel Belvebere.

Gin Mabchen bittet um einen Boften gu 1-2 Rinbern. Bu erfragen Dionte Cane, Schiefplay. Gefucht: Madden für alles, bas etwas tochen tann. Bia

Mouba 1, 1. Stod. Borftellen von 9 bis 10 Uhr vormittage. Bu vertaufen : ein neues Bett, Bajdtifc und Rachtfäfichen. Bo - fagt die Abministration unter Dr. 1338. Gin möbliertes Bimmer mit fepariertem Gingang ift fofort ju vermieten. Giofue Carbucci 21, 1. Stod.

Barotti & Co., Bola, Bia Cenibe 7, Kunft. atelier für Holaschniperei u. Bergolberei. Großes Lager aller Gorten Rahmen, Spezialität in Gezeffionerahmen Del- und Chromgemalben religidjen und weltlichen Charafters, Opern- und hiftorifchen Gemalben von ben berühmteften Dalern, Bilber und Spiegel aller Art. -Sabritepreife.

Filiale der K. K. priv.

Oesterr. Eredit-Anstalt für handel und kewerbe

=== IN POLA ====

Aktienkapital nebst Reserve K 183,000.000.

Befaßt sich mit allen bankgeschäftlichen Operationen.

vom nächsten Tage der Emittiert Sparbüchel Einlage an gerechnet. zum Zinsfuße von * Zahlt jeden Betrag ohne vorherige Kündigung.

ERÖFFNET KONTO-KORRENTS. GEWÄHRT DARLEHEN AN KAUFLEUTE UND GEWERBETREIBENDE.

Vermietet unter eigenem Verschlusse der Partei sich befindliche Kassetten (Safes Deposits), die absolut einbruch- und feuersicher sind und sich vornehmlich zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Wertgegenständen etc. etc. eignen.

Konditionen: Für 1 Jahr | Für 6 Monate | Für 3 Monate **Format** Breile Länge 420 mm K 11--K 6.— 150 mm K 20 --100 mm K 12·-330 mm K 23·--250 mm



Geschäftsprinzip:

Bei kleinem Nutzen, grossen Absatz, zu gleicher Zeit nur beste Ware

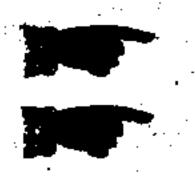
Der Besitz einer gutgehenden Taschenuhr mag nicht immer eine absolute Notwendigkeit sein. Für diejenigen jedoch, welche eine Taschen-uhr brauchen und das ist unter den heutigen Verhältnissen jedermann, der im praktischen Leben steht, hat nur eine solche Wert, die wirklich zuverlässig ist. Es ist besser, gar keine Uhr zu haben, als eine ungenau gehende. Eine gute und zuverlässige Uhr hütet vor Schaden und Unannehmlichkeiten, man braucht sich niemals zu überhasten, noch unnütze Zeit zu vergeuden. Verabredungen können pünktlich eingehalten werden.

Wenn Sie daher eine solche Uhr benöligen, so sind am empfehlenswertesten die bestbekannten Uhren, wie Original Glashütte, Schaffhausen, Omega, Moerts und Original Roskopf-Patent. In Gold, Silber, Nickel und Stahl stets in großer Auswahl am Lager bei

Lidwig Malitzky, Pola, Via Sergia 65.

Werden eventuell auf Teilzahlung abgegeben. 532 Große Auswahl aller sonstigen Uhren, Pendel- und Weckeruhren, : Britiantwaren, Juweien, Gold- und Silberwaren, Rauchrequisiten und optischen Waren.

Eigene Reparatur-Werkstätte.



St. Georgs-Putzpulver ist das beste Putzmittel für Silber, Gold, Nickel

und Kupfer zu haben in

Entree frei.

Original-Verpackung zu 10 Kreuzer per Schachtel in der Drogerie G. Tominz, Via Sergia, Karl Jorgo, Via Sergia 21 und A. Antonelli, Via Giulia.

Restaurant "Narodni Dom"

Heufe und täglich

KONZERT der kroatischen Tamburaschen-Kapelle.

Heute und jeden Samstag: Leber-, frische Blut- und Bratwürste sowie feine

Presswurst (nur eigene Hauserzeugung), sowie auch stets kalte und warme

Speisen in reichlicher Auswahl. - Daselbst gelangen auch echte gute Istrianer,

Dalmatiner, steirische und österreichische Weine sowie das aligemein beliebte

Budweiser Aktien-Bier zum Ausschanke.

Heute ff. Krainer Würste.

Geschäfts-Anzeige!

Unterzeichnete erlauben sich der löblichen Garnison und dem P. T. Publikum die Uebernahme des bekannten

Friseursalons

vormals Rupprecht

Corsia Francesco Giuseppe Nr. 1 vis-à-vis dem Bellona-Ter (Stadt Triest)

höflichst anzuzeigen.

Gestützt auf reiche Erfahrungen, welche wir uns in den ersten Geschäften des Inund Auslandes erworben haben, fühlen wir uns sähig allen Anforderungen in unserem Fache bestens zu entsprechen.

Außerdem führen wir ein reichhaltiges Lager von Parfüms und Toilettartikeln inund ausläudischer Fabrikate.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, zeichnen hochachtungsvoll

Seidi & Thement. Staatlid geprütte Lehrerin

absolvierte Wiener Konservatoristin

erteilt Unterricht im Klavierspiel, spricht außer deutsch noch französisch und gibt eventuell auch Unterricht im Französischen. Anzufragen bei Karl Jorgo, Via Sergia.

Geschäfts-Uebernahme.

Unterzeichnete erlauben sich der löblichen Garnison und dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß sie die

vormals L. Oberderfer, Via Kandler 9

käuflich erworben haben und stets bestrebt sein werden, die geehrten Kunden mit Prima-Waren zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnen hochachtungsvollst :

Maros & Hambrusch.

Giovanni Bernard, Pola.

Miederlage von Menheiten in Galanterie-Mode-, Toilette-, Sport-und Reiseartikel, wie Reisekörbe, Reisetzschen in allen Größen, Reisetaschen mit Toiletten-Einrichtung, zum Umhängen und in der Hand zum Tragen. Große Auswahl in Pachern aus Papier, Seide, Stoff und Federn. Gürtel, Handschuha fr. Herren und Damen, sowie Mieder, Kravatten, Kragen, Manschetten, Hemden in großer Auswahl zu Fabrikspreisen.

Anzeigel Gebe meinen P. T. Kunden bekannt, daß die berühmten

Kugler-Bäckereien

Kugler-Bonbons

frisch angekommen sind. Achtungsvoll

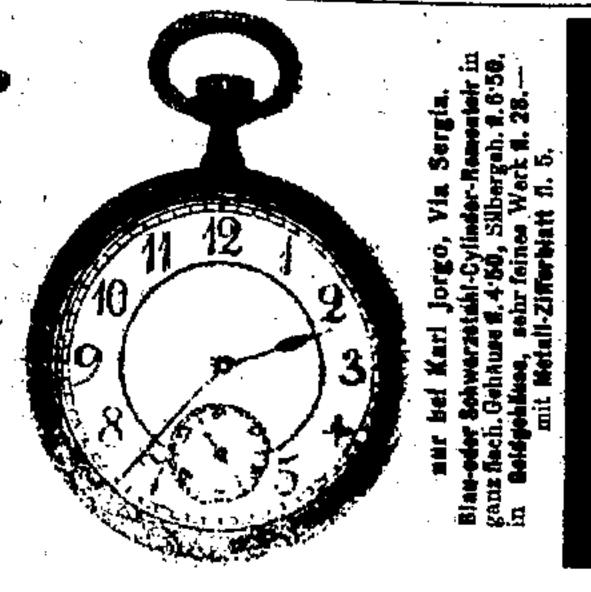
S. Clai, Konditorei, Via Sergia 13. proportional contraction of the contraction of the

K. Jorgo, Pola, Via Sergia gibt der löbl. Garnison und dem P. T. Publikum

bekannt, daß in seinem Geschäfte Chinasilberwaren

Wien, zu Original-Fabrikspreisen erhältlich sind.

der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp in Berndorf u. Moritz Hacker, k. u. k. Hoflieferant,



23 Als Strapazieruhr 23

eignet sich ganz besonders die äußerst heliebte extraffache Lavalierauhr in eleganiem Stahlgehäuse die ich insolge des Massenankauses zu dem noch nie dagewesenen Preis von nur fl. 4.50 abgeben kann, solange der Vorrat reicht. Dieselbe Uhr in Gold- und Silber damasziertem Gehäuse nur fl. 5.50, extraflache Blaustahl-Remorioir-Uhr mit versilbertem oder vergoldetem Zifferblatt nur fl. 5 -. Nichtpassendes wird umgetauscht. Risiko ausgeschlossen. Jeder Uhr wird eine schriftliche Garantie beigegeben. Erste Uhren-Fabriks-Niederlage K. JORGO, Pola, Via Sergia 21.

Via Sergia Nr. 55 Philographion Itelier E. Zamboni Via Sergia Nr. 55

akademischer Maler — Spezialist in Kinderaufnahmen — Mitglied des Vereines der Lieferanten für Angehörige des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine und der k. k. Landwehr:

Neuheit! Elegante Vergrösserungen auf Wathman Sepias Neuheit! und in genauester Ausführung. Pastellbilder und Oelporträts.

Vertretung

Friedrich Maule, Triest Wäscherei u. Trockenreinigung

Anton Pistorelli

Hutmacher Pola, Via Sergia 12.

Uniformirungs-Anstalt Stojan Gacesa

Via Sergia II.

Beehre mich hiemit, der löbl. Garnison, der Beamtenschaft, der k. k. Gendarmerie und der k. k. Finanzwache anzuzeigen, daß in meinem Geschäfte sämtliche Uniformkappen, Czako's, sowie Bortenserten und Abzeichen laut Vorschrift erhältlich sind.

Ebenso empfehle ich meinen P. T Kunden mein gut eingerichtetes

Galanterie- u. Spielwarengeschäft in der Via Sergia 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter erlaubt sich der löbl. Garnison und dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß er in der Via Sergia 69 eine

Wiener Zuckerbäckerei

errichtet hat. Gestützt auf reiche Fachkenntnisse, welche ich mir in den ersten Wiener Geschäften erworben habe, bin ich in der angenehmen Lage, allen Anforderungen meiner Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Rudolf Wunderlich

Wiener Zuckerbäcker.